



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)

2. Exkursionen

urn:nbn:de:hbz:466:1-29548

erhalten sind, da außerdem die Geographie in wachsendem Umfang von Hörern anderer Studiengänge frequentiert wird (vgl. oben), wobei offizielle Zahlenangaben nicht zu erhalten sind, da aber auch eine Reihe von geographischen Lehrveranstaltungen, insbesondere im Grundstudium, stark überfüllt waren bzw. mehrfach durchgeführt werden mußten, was zu einer außerordentlichen zusätzlichen Belastung der Lehrenden führte, haben wir aufgrund der Veranstaltungslisten für das WS 1992/92 eine aktuelle interne Statistik erstellt, aus welcher im folgenden einige Punkte dargestellt werden.

- Im WS 1991 haben sich insgesamt 328 Studenten zu Veranstaltungen gemeldet. Bei Mehrfach-Einschreibungen wurde jeder Student nur einfach gezählt.
- Diese Zahl setzt sich zusammen aus 113 Primarstufen- und 79 Sekundarstufen-Studenten, insgesamt somit 192 Lehramtsstudenten der Geographie, aus 116 Magister-Studenten, 12 Diplom-Nebenfach- und 8 sonstigen Studenten (Gasthörer, Austausch usw.).
- Von diesen Studierenden sind 98 im 1. Sem., 42 im 2. Sem., 86 im 3. Sem., 12 im 4. Sem., 35 im 5. Sem.

Die wesentliche Belastung liegt somit aufgrund des starken Zuwachses bei den Veranstaltungen des Grundstudiums. Die Hörer aus den verschiedenen Diplom-Studiengängen kommen zur Geographie meistens erst im 5. Semester, nach dem Vordiplom. Es ist zu erwarten, daß in späteren Semestern die Studentenwelle auch ins Hauptstudium (ab 5. Sem.) vorrückt.

Eine besondere Belastung bringen der Geographie die Studierenden des LA Primarstufe, da deren Beteiligung an der Geographie nicht kalkulierbar ist. Es scheint jedoch, daß deren Mehrzahl Geographie als Fach im Grundstudium bzw. Schwerpunktfach im Hauptstudium wählt und außerdem viele die didaktischen Veranstaltungen und Exkursionen in der Geographie füllen und sich an fächerübergreifenden Studien mit der Geographie beteiligen. Die Belastung unserer Lehre durch die P-Studenten muß ab dem SS 1992 genauer ermittelt werden, um daraus Konsequenzen für die Gestaltung des Lehrbetriebs, aber auch im Hinblick auf die KapVO-Berechnungen ziehen zu können.

Eine spezielle Belastung für die Geographie aus der wachsenden Studentenzahl entsteht bei der Finanzierung der Exkursionen. Eine Erhöhung der Zuschüsse ist dringend geboten.

2. Exkursionen

Insgesamt wurden laut folgender Aufstellung im Jahre 1991 82 Exkursions- und Geländepraktikumstage durchgeführt; davon entfallen auf die 1-2 tägigen Exkursionen des Grundstudiums 19 Tage, auf mittelgroße Exkursionen (3-7 tägig) 10

Tage, auf Geländepraktika 15 Tage und auf die beiden großen Exkursionen 38 Tage. Die Fahrt nach Le Mans wurde vom Deutsch-Französischen-Jugendwerk finanziert. Sie findet im jährlichen Wechsel mit einem entsprechenden Gegenbesuch der Studierenden und Lehrenden der Partneruniversität Le Mans statt und dient dem fachbezogenen Kennenlernen des Partnerlandes über ein fachorientiertes Seminar mit mehreren Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung.

Ein- und zweitägige Exkursionen, vorwiegend Grundstudium

- Egge (Schlegel: 4.5., 1.6., 6.7.)	3x1 Tag
- Senne (Düsterloh: 30.5., 26.10., 2.11., 3.11.)	4x1 Tag
- Paderborner Hochfläche (Müller: 22.6., 29.6.)	2x1 Tag
- Steinheimer Börde (Düsterloh: 14.6.)	1x1 Tag
- Hellweg (Hofmann: 9.5., 30.5.)	2x1 Tag
- Laborschule Bielefeld (Düsterloh: 19.6.)	1x1 Tag
- Warburger Börde (Müller: 23.11.)	1x1 Tag
- Stadtextursion Paderborn (Schlegel: 23.11.)	1x1 Tag
- Nordwestdeutschland (Fuchs: 15./16.6.)	1x2 Tage
- Fahrradexkursion Paderborner Hochfläche /Ellerbach (Barth: 20.7., 31.8.)	2x1 Tag
Teilsumme	19 Tage

Mittelgroße Exkursionen

- Le Mans (Schlegel: 24-30.3.)	7 Tage
- Rhön (Müller: 30.9.-2.10.)	3 Tage
Teilsumme	10 Tage

Geländepraktikum

13.-20.7. (8 Tage) und 7.-13.10. (7 Tage) Hofmann	15 Tage
---	---------

Große Exkursionen

- Kenya (Düsterloh / Runge: 26.7.-17.8.)	23 Tage
- Spanien (Barth / Runge: 14.-28.9.)	15 Tage
Teilsumme	38 Tage

Insgesamt durchgeführte Exkursionen:	82 Tage
--------------------------------------	---------

Große Geographische Exkursion Spanien

Im Rahmen des EPOCH-Programmes der Europäischen Gemeinschaft hat das Fach Geographie der Universität-GH Paderborn Anteil an dem "ECHIEVAL-Field Experiment in a Desertification - threatened Area" in Spanien. In drei Pilot-Gebieten der La Mancha, in denen sich die Messungen der 1. Projektphase konzentrieren, werden von der Paderborner Geographengruppe Kartierungen zur Landnutzung und zur Bodendegradation durchgeführt. Eine erste Geländekampagne fand im April 1991 statt und eine zweite Feldphase war für September geplant (s. Forschung S. xx). Für die Geländearbeiten dieser zweiten Phase war die Mitarbeit einer Studentengruppe vorgesehen. Im Rahmen eines Kartierpraktikums sollte unter der Leitung von Prof. Dr. H.K. Barth und Dr. J. Runge den Studierenden des Faches Geographie Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Methoden der Landnutzungskartierung sowie mit der Agrarstruktur dreier typischer zentralspanischer Regionen vertraut zu machen. Auf der anderen Seite sollte im Sinne eines "forschenden Lernens" ein aktiver Beitrag im Rahmen des genannten Forschungsprojektes erbracht werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten, die zwischen dem 16.9.1991 und dem 21.9.1991 durchgeführt wurden, gehen ein in die Karten und Berichte zum EFEDA-Projekt.

Als Ergänzung des Praktikumsteils schloß sich ein landeskundlicher Exkursionsteil durch den ariden Südosten Spaniens und durch die Sierra Nevada zwischen dem 22.9. und 27.9.1991 an. Hiervon konnte ein umfangreicher Berichtband vorgelegt werden.

Daß Verlauf und Ergebnisse von Praktikum und Exkursion für alle Beteiligten zu einer bleibenden Erfahrung wurden, ist vor allem der Kooperationsbereitschaft und der Flexibilität aller Teilnehmer zu danken. Besonderer Erwähnung bedarf es jedoch vor allem der Gastfreundschaft und Kooperation der Universität von Castilla - La Mancha, namentlich von Professor Dr. Santa Olalla und Herrn Antonio Brasa. Weiterhin erbrachte Herr Jörg Fischer durch seine weitreichenden Landeskenntnisse einen wichtigen Beitrag mit seiner Führung während des Streckenabschnittes zwischen Motril und Granada. Ihm gilt auch unser Dank für die Herstellung von Kontakten zum Geographischen Institut der Universität Granada, aus denen sich mittelfristig weitere Kooperationen entwickeln könnten.

Jenseits von Afrika

Studienreise Kenya 1991

siehe auch Presse-Spiegel ab S. 27.

Zur Ausbildung für den Magisterstudiengang mit der Ausrichtung Tourismus gehören Planung, Kalkulation, Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Studienreisen. Auf Anregung eines kenianischen Kommilitonen ging es diesmal nach Kenya. Über mehr als 2 Semester wurde die Reise vorbereitet: Das WS 1990/91 galt der Auswahl und Festlegung der Reiseroute und der einzelnen Exkursionspunkte, der Auswahl von Reiseveranstaltern, der Kalkulationen und Buchungen. Im SS 1991 wurden die fachlichen und wissenschaftlichen Vorbereitungen für die Reiseleitung und Information "vor Ort" erarbeitet. Ein äußerst vielseitiges und weit gestreutes

Programm erlebten die Teilnehmer dann vom 26.7. bis 10.8.1991 auf gemeinsamer Tour. Es umfaßte den Tourismus an der Judik-Küste ebenso wie DED-Entwicklungsprojekte, den Besuch der ausgedehnten Slums von Nairobi wie den unvergeßlichen Besuch auf der Shamba und im Dorf unseres Kommilitonen, wo wir überwältigt waren von der Gastfreundschaft seiner Großeltern und der ganzen Familie. Der große Grabenbruch westlich Nairobis, wo ein Teil Afrikas vom Großkontinent abreißt, mit dem Vulkan Menengai und dem ("Flamingo"-)Nakurusee auf seinem Boden, Tee- und Kaffeeplantagenbesuche, der Victoria-See und der Masai-Mara Nationalpark mit den im Juli/August durchwandernden Herden tausender von Gnus und Zebras waren einige weitere eindrucksvolle Stationen.

Ein bis zwei Wochen standen den Teilnehmern zur eigenen Verfügung. Unterschiedlich wurden sie genutzt: Fahrten mit dem Landrover weiter nach Norden in die Trockensavanne des Samburu-Gebietes, Verbleib bei afrikanischen Familien, Badeurlaub an der Küste oder eine Besteigung des Kilimandscharos in Tansania waren angesagt.

Eine ungeheuer eindrucksvolle Reise, gespickt voll mit neuen Erlebnissen, Informationen, Einsichten!

GEOGRAPHEN FORSCHEN IN SPANIEN

Im Fach Geographie wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Karl Barth und Dr. Jürgen Runge vom 14.-29. September 1991 eine 14-tägige Exkursion nach Spanien durchgeführt.

Das Vorhaben gliederte sich in zwei Teile:

1. Kartierungsarbeiten im Gebiet der "La Mancha" im Rahmen des EG-Projektes EFEDA (ECHIVAL Field Experiment in a Desertification Threatened Area)
2. Im zweiten Teil schloß sich eine landeskundliche Exkursion durch Andalusien und den semi-ariden Südosten Spaniens an.

siehe auch Presse-Spiegel ab S. 27.